

Progressive Muskel-Dystrophie

Autor(en): **Kurz, F.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): - **(1966)**

Heft 209

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-929860>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis: Haben Sie Ihr Testament gemacht? — Mitteilungen des Regionalverbandes — Apport à la théorie du Bindegewebsmassage —

Progressive Muskel-Dystrophie

Fortschreitende Störung der Muskelernährung (Muskelschwund) ist das Thema unseres nächsten Wochenend-Kurses mit unserem Freund und Kollegen:

F. G. KURZ, Physiotherapeut aus **HAIFA** (Israel)

Zur Einleitung schreibt er uns folgendes:

Gestern Eine medizinisch nicht beeinflussbare Krankheit, unheilbar, ohne jede Möglichkeit einer Stabilisierung oder Verzögerung, mit progressiver oft rapider Verschlechterung und absolutem Verbot jeder physikalischen Therapie.

Heute Zwar medizinisch noch immer nicht heilbar, aber mit der Hoffnung, dass die wissenschaftliche Forschung eines Tages Rettung und Heilung bringen wird. Da mittlerweile zahlreiche medizinische Wissenschaftler die physikalische Therapie als fast einziges Kampfmittel akzeptierten, wollen wir an diesem Wochenende den vorsichtigen, tastenden Weg besprechen. Der symptomatischen vorsichtigen physiotherapeutischen Behandlung gelingt es oft dies Krankheitsbild zu verlangsamen — zu stabilisieren — und manchmal sogar entschieden zu verbessern.

Dadurch gewinnt die Wissenschaft Zeit, diesen Unglücklichsten eines Tages zu helfen. Es gilt heute als feststehend, dass vorläufig dieser Kampf gegen die Uhr nur durch aufopfernde, vorsichtige und dem Krankheitsbild entsprechende Physiotherapie geführt werden kann. Dies ist vorläufig die einzige Hoffnung vieler tausender unglücklicher Kranken.

Wenn auch sämtliche Techniken der Physiotherapie bei dieser Behandlung angewendet werden, ist die Anwendungspraxis doch sehr von allen andern Krankheitsbildern verschieden. In 14-jähriger Beobachtung dieser Kranken haben wir auch viele Fehler begangen und gelernt, solche künftig zu vermeiden.

Liebe Mitglieder Wir freuen uns, Sie wieder einmal zu einem ganzen Wochenendkurs einladen zu können. Weil wir die Erfahrung gemacht haben, dass der berufliche Nutzen für den Einzelnen weitaus am grössten ist, wenn wir abseits von allem Lärm, Zerstreung und Gehetze des Alltags tagen, so möchten wir uns wieder oben auf dem Stoos treffen.

Dass sich Herr Kurz, unser Kollege aus Haifa wieder zur Verfügung stellt, ist für uns eine besondere Freude. Viele von uns kennen Herrn Kurz aus seinen früheren Vorträgen in Zürich und verschiedene Kolleginnen und Kollegen haben ihn in seinem Therapie-Institut in Haifa besucht.

Herr Kurz gibt uns einen Einblick in ein Spezialgebiet und seine Behandlungsmethoden, wie er sie in vieljähriger Forschungs- und Beobachtungstätigkeit erarbeitet hat. Als Krönung seiner Lebensaufgabe (neben verschiedenen andern!) erhielt er in den letzten Monaten die grosse Genugtuung, dass verschiedene medizinische Fakultäten in Frankreich seine Arbeit als richtig erkannt und gutgeheissen haben.

Auch wenn wir mit sogenannten Muskelerkrankungen nicht täglich in Berührung kommen, so ist es doch für uns alle bedeutungsvoll mehr darüber zu wissen, um vor allem die vom Arzt vorgesehene Therapie, richtig und erfolgversprechend ausführen zu können. Wir hoffen, dass recht viele Mitglieder diese ausserordentliche Weiterbildungsgelegenheit benützen.

Herrn Kurz danken wir sehr herzlich, dass er nach einem kurzen Ferienaufenthalt in der Schweiz, nochmals von einer Vortragstournee in Frankreich zu uns zurückkehrt, um dann erst am Montag wieder nach Israel zu fliegen. Wir heissen Herrn und Frau Kurz auf dem Stoos herzlich willkommen.

(Der bekannte Atemspezialist Herr Dr. med. J. Parow aus Deutschland hat uns ebenfalls auf den gleichen Termin die Zusage für einen Kurs gegeben. Wir hoffen nun sehr, dass Herr Dr. Parrow uns im Frühjahr dienen kann.)

Für den Regionalvorstand: Jak. Bosshard.

W O C H E N E N D - K u r s der deutschsprachigen Region 24./25. September 1966

Ort: Kurhaus Stoos b. Schwyz (1300 m ü. M.)

Preis: Alles inbegriffen (Nachtessen, Uebernachtung, Frühstück und Mittagessen, Vorträge etc.) Fr. 75.—.

Anmeldung: Schriftlich (spätestens 18. 9.) an Jak. Bosshard, Regionalpräsident, Sonnenbergstrasse 59 c, 8800 Thalwil.

E I N G E L A D E N sind die Mitglieder aller Sektionen. Da die Filme französische Untertitel haben, sind auch die Kollegen aus der Region Romande und Ticino, die beide Sprachen teilweise beherrschen, herzlich willkommen.

P R O G R A M M

Samstag, den 24. September 1966

14.15 Uhr Kurzer pathologischer, bio-chemischer und genetischer Ueberblick über die verschiedenen Krankheitsformen und ihre Symptome.

Leichte Formen (Landouzy-Déjerine und Erb) von Jugendlichen und Erwachsenen (selten Kinder). Die *scapulo-humerale* und *facio-scapulo-humerale* Form, mit gleichzeitiger Besprechung an Hand von Diapositiven.

15.15 Uhr Wärme-Behandlung; Behandlung der Mimik (Gesichtsrigidität). Preventive Behandlung der zu erwartenden oder vorhandenen Retraktionen-Kontraktionen. Massage-Bewegungs-Atmungsbehandlung.

16.15 Uhr F I L M über die besprochenen Themen. Fragen und Diskussionen.

17.00 Uhr Pause

17.45 Uhr Besprechung der *schweren Pelvi-Beckengürtel-Form* (nach Leyden-Möbius, Walton und Chung) mit *Diapositiven* über die Behandlung im Institut oder zu Hause.

18.30 Uhr F I L M über diese Formen und deren Behandlung.

19.15 Uhr N A C H T E S S E N
anschliessend gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 25. September 1966

08.30 Uhr *Praktische Uebungen* der Teilnehmer bei Lendenwirbelschmerzen (Ueberarbeitung, Lumbalgie, Discopathie) statt Frühgymnastik!

09.30 Uhr Gemeinsame *praktische* Arbeit der besprochenen Dystrophie-Behandlungstechniken.

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr Die schwerste Form dieser Krankheit:
«*Pseudo-Hypertrophie*» nach Duchenne de Boulogne mit *Diapositiven* über die Behandlungsmöglichkeiten.

12.30 Uhr Mittagessen

14.15 Uhr F I L M über die Behandlung von mehreren Kindern.
Fragen — Diskussion — Résumé

16.00 Uhr A b s c h l u s s

Zürich ab 09.30	Schnellz. Schwyz SBB an	10.53
11.45		13.00
Luzern ab 10.00		10.53
12.05		12.59

FAHRPREIS: Bahnbillett kann vom Wohnort
bis Stoos direkt gelöst werden.

Schwyz SBB ab 11.19 oder	
13.01 über Schwyz-Post nach Tal-	
station Schlattli (Postkurs	
Muotatal)	
mit Seilbahn nach Stoos	
Rückfahrt am Sonntag:	Stoos ab 16.30
	Schwyz SBB ab 18.16

AUTOMOBILISTEN: Parkplatz im Schlattli
Bergbahn alle 30 Minuten 13.00—18.30
Preis Bergbahn retour Fr. 5.—

Hiltl's «Vegi»

Sihlstrasse 26, Zürich

Seit 60 Jahren ein Begriff

Vegetarisches Restaurant, Tea-Room

Indische Spezialitäten

VERBANDSARTIKEL

mit Marke



sind
Vertrauensartikel

Chemisch reine Verbandswatte

in Zickzack-Lagen und Presswickeln

Floc praktischer Wattezupfer und Nachfüllpackung

Kanta solide Gazebinde mit festgewebenen, nicht fasernden Kanten; kleinste Breiten 1 und 2 cm

Gazebinden in allen Breiten

Imperma wasserfester Wundverband

Excelsior elastische Idealbinden

Elvekla elastische Verbandsklammern

Compressyl Salbenkompressen, vorzüglich bei Hautverletzungen und Verbrennungen

Rumex Taschentücher aus Zellstoffwatte

Hymona Damenbinden

Interessenten lassen wir auf Wunsch bemusterte Offerte zugehen

Verbandstoff-Fabrik Zürich AG

8034 Zürich, Seefeldstr.153, Tel.051/24 1717

Zu verkaufen

in Hauptort der Zentralschweiz bestausgestattetes, modernes

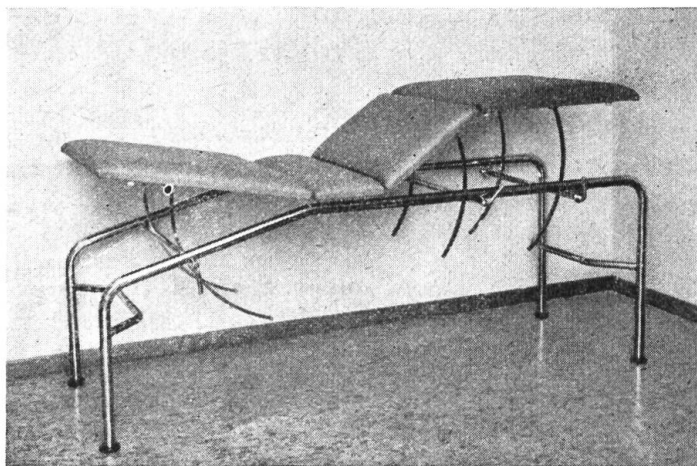
MASSAGE-INSTITUT

mit Unterwasserstrahl-Anlage.

Grosser Kundenkreis vorhanden. Sehr geeignet für Arzt, dipl. Masseur(in) oder Physiotherapeut(in).

Es belieben sich nur solvente Interessenten zu melden. Beste Referenzen zu Diensten.

Anfragen sind zu richten an Chiffre D 33636-23 an Publicitas, 6002 Luzern



Liege- Massage- TISCHE Extens.-

Tritte • Hocker • Boys

Immer vorteilhaft
direkt vom Hersteller

HESS
DÜBENDORF - ZCH

Fabrik für Spitalapparate
Tel. (051) 85 64 35

Das neue LINDENHOFSPITAL in Bern

sucht zur Eröffnung der Klinik und der Physikalischen Therapie eine gut ausgewiesene

Physiotherapeutin und Masseuse

Eintritt Oktober/November 1966. Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind erbeten an die Verwaltungsdirektion der Rotkreuz-Stiftung für Krankenpflege Lindenhof, Hügelpweg 2, Bern.

Zürcher Heilstätte, Wald

Gesucht: Gut ausgebildete



Physiotherapeutin

für unsere Sanatorium- und im Aufbau begriffene Spitalabteilung. Vielseitige, interessante Tätigkeit. Arbeitsbedingungen nach Kantonal-Zürcherischer Regelung.

Offerten sind erbeten an:
Chefarzt Dr. Haefliger, **8636 Wald**

L'Hôpital de l'Institution des diaconesses de St-Loup, **Pompaples** (VD) cherche pour entrée en fonction immédiate ou date à convenir une

Physiothérapeute

Conditions selon tarif de la Fédération suisse des Physiothérapeutes; semaine de 5 jours.

Prière d'adresser offres avec copies de certificats, photo et curriculum vitae à la Direction de l'Institution des diaconesses de St-Loup,
1349 Pompaples VD, tél. 021 / 87 76 22

Schwefelbad aus wasserlöslichen,
organischen und anorganischen
Schwefelverbindungen.
Therapeutisch wirksam bei
rheumatischen Affektionen,
Dermatosen,
Stoffwechselstörungen

Sulfo Balmiral

greift die Haut nicht an,
greift die Wäsche nicht an,
greift die Wanne nicht an,
geruchlos,
wirtschaftlich:
hoher Schwefelgehalt (8%)
daher sparsam im Gebrauch,
preisgünstig

Flasche zu 150 cm ³	Fr. 3.50 (Publikum)	kassenzulässig
Flasche zu 500 cm ³	Fr. 8.45 (Publikum)	kassenzulässig
Flasche zu 1000 cm ³	Fr. 16.15 (Publikum)	kassenzulässig
Klinikpackungen	zu 5, 25 und 50 kg	

Chemische Fabrik Schweizerhall (Pharma), Schweizerhalle BL

Das neue Juvena Beauty & Information Center Zürich
(Eröffnung 1. Oktober 1966)

bietet einer erstklassigen

DIPL. MASSEUSE

mit gründlicher Ausbildung und mehrjähriger Praxis eine
interessante, ausbaufähige Ganzjahresstelle

Offerten sind erbeten an Produits de Beauté Juvena S.A.,
Personalabteilung, Hardturmstrasse 169, 8037 Zürich



INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIE, USTER

Wir suchen per 1. September 1966 eine in der Schweiz ausgebildete

Physiotherapeutin

Unser Institut ist das grösste auf privater Basis in der Schweiz und bietet

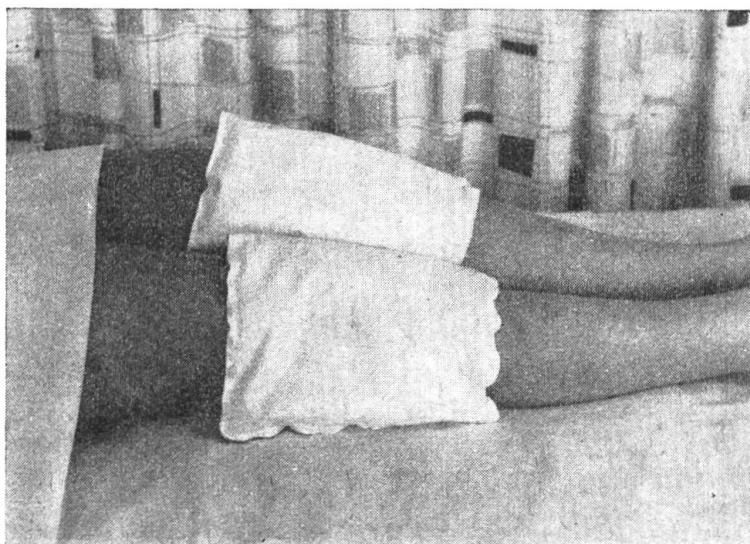
- ein junges Arbeitsteam
- sehr gute Entlohnung
- vielseitige, verantwortungsvolle und interessante Arbeit
- Masseur ist vorhanden

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

Institut für physikalische Therapie, Oberlandstrasse 96, 8610 Uster ZH, Tel. (051) 87 50 40

NEUHEIT!

Die Schmidt-Paraffin-Kompresse macht die offene Anwendung von Paraffin überflüssig! Sie ist damit zeit- und arbeitssparend, mit ihr arbeitet man rationell und billig und es ergeben sich mit ihr ausgezeichnete Kombinationsmöglichkeiten.
Die Kompresse ist in zwei Grössen lieferbar: 30 x 24 und 36 x 22 cm.



Doppelseitige Kniepackung

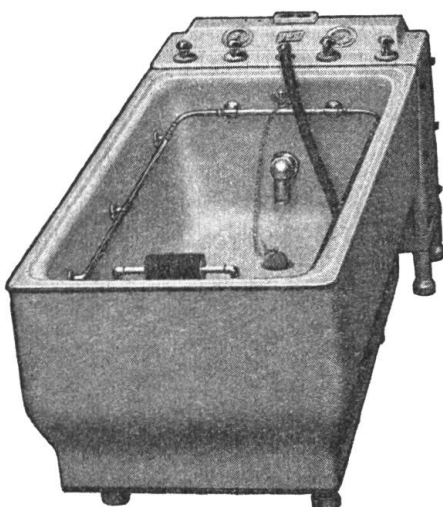
QUARZ A.G.

Othmarstr. 8, Postfach
8034 ZÜRICH

Telephon (051) 32 79 32



Anlagen für Unterwasser- massagen u. Elektrobäder



- leistungsfähig
- zuverlässig
- seit Jahren bewährt

Fordern Sie unverbindliche
Angebote und Vorschläge an

KARL DISCH, Ing.

Metallgiesserei - Apparatebau

FREIBURG i. Br.
Rennerstrasse 20